

133/38

Der Reichs- und Preußische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

Berlin W 8, den 22. März 1938.  
-Postfach-

W A 696

Zur namentlichen Feststellung derjenigen Hochschullehrer einschließ-  
lich Dozenten und Lektoren, der Oberärzte, Oberassistenten,  
Oberingenieure und Assistenten sowie der wissenschaftlichen Beam-  
ten, die seit 1933 von den österreichischen Hochschulen an die  
deutschen Universitäten und Hochschulen oder wissenschaftlichen  
Anstalten berufen oder übernommen worden sind, ersuche ich, den  
umstehenden Vordruck auszufüllen und bis spätestens zum 10. April  
d.J. einzureichen. Fehlanzeige ist erforderlich.

Nach Möglichkeit sind am Schluß die Namen derjenigen frühe-  
ren Lehr- und Assistenzkräfte sowie Beamten aufzuführen, die seit  
1933 hier ausgeschieden und an österreichischen Universitäten und  
Hochschulen aufgenommen worden sind.

Der Erlaß ist vertraulich zu behandeln.

Im Auftrage  
gez. G r o h .

Der Reichs-  
und Preußische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung.

125/38

Berlin W 8 den 24. März 1938  
Unter den Linden 69  
Fernsprecher: 11. 0030  
Postscheckkonto: Berlin 14402  
Reichsbank - Giro - Konto  
- Postfach -

W N Nr. 691

30. März 1938

Zum Bericht vom 13. Oktober 1937 - Nr. 300/37 -.

Im Anschluß an meinen Erlaß vom 27. November 1937 - WN  
2502 - ersuche ich den geforderten Verwendungsnachweis über  
den für den 17. Band der Historischen Bibliothek (Verfasser  
Professor Schellhaß) bewilligten Zuschuß von 1 600 RM vorzu-  
legen.

Im Auftrage  
gez. Harnjanz.

An  
das Deutsche Historische  
Institut in Rom  
in Berlin NW 7.



Beglaubigt  
*[Signature]*  
Verwaltungssekretär.